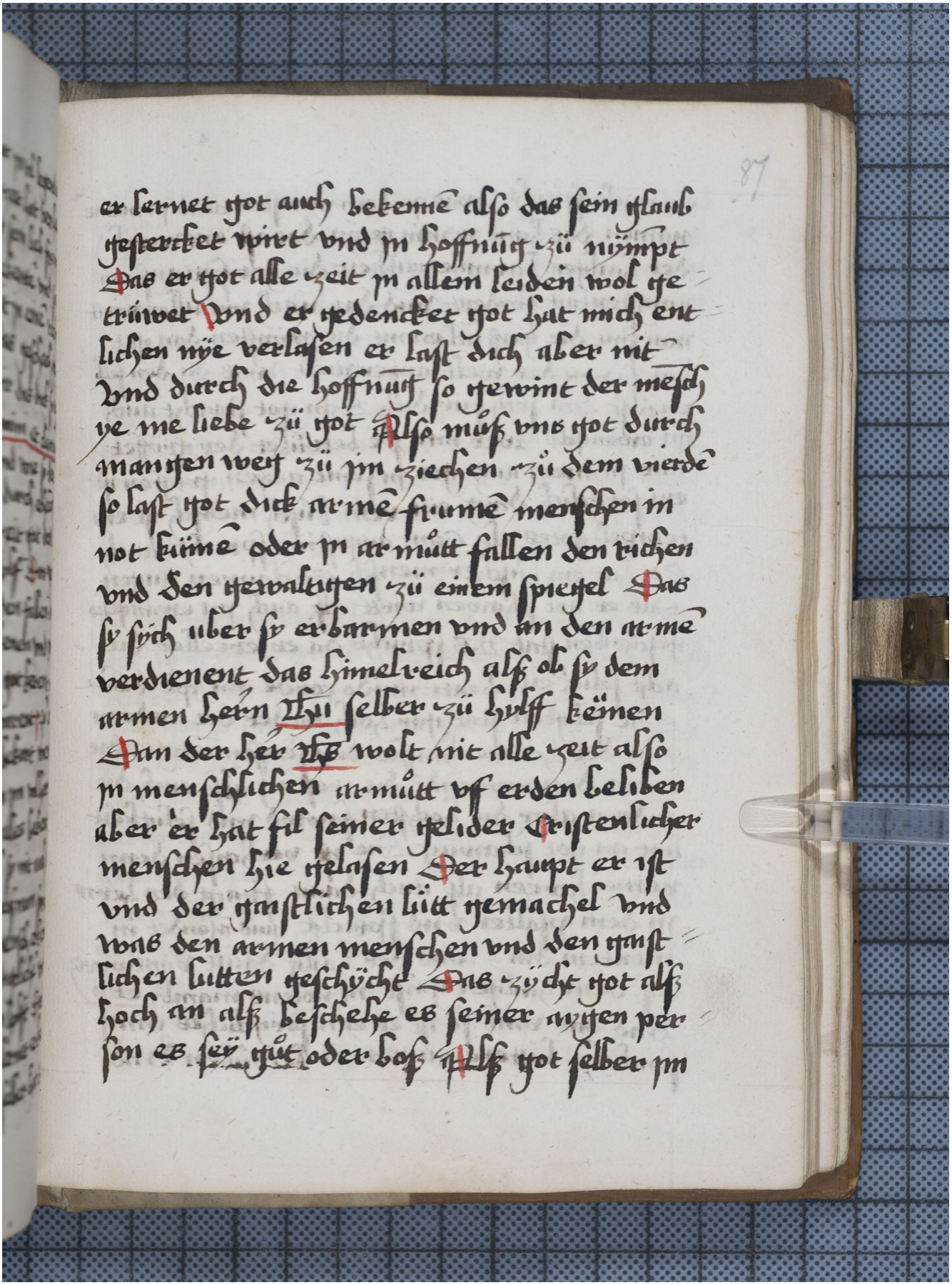
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



87

er lernet got auch bekenne also das sein glaub
gesterket wirt vnd in hoffnung zü nümpt
Das er got alle zeit in allem leiden wol ge
trüwet Vnd er gedencket got hat mich ent
lichen nye verlasen er last dich aber nit
Vnd durch die hoffnung so gewint der mesch
ye me liebe zü got Also muß vns got durch
manigen weg zü im ziechen zü dem vierde
so last got dick arme frume menschen in
not kume oder in armütt fallen den richen
vnd den gewaltigen zü einem spiegel Das
sy sich über sy erbarmen vnd an den arme
verdienent das himelreich als ob sy dem
armen herrn Xpo selber zü hilff kemen
Dan der her Xpus wolt mit alle zeit also
in menschlichen armütt vf erden beliben
aber er hat fil seiner gelider cristenlicher
menschen hie gelasen Der haupt er ist
vnd der geistlichen lütt gemachel vnd
was den armen menschen vnd den geist
lichen lutten geschücht Das zücht got als
hoch an als beschehe es seiner eygen per
son es sey gut oder bos Als got selber in